



# Feuerwehr Achenkirch

Jahresbericht  
2010

Notruf 122



## Liebe AchenkircherInnen!

Der Jahresbericht 2010 soll Ihnen Informationen über Einsätze, Übungen, Schulungen sowie sonstige Tätigkeiten der Feuerwehr Achenkirch übermitteln.

Mit dem Bildmaterial im Blattinneren wollen wir Ihnen die Geschehnisse des abgelaufenen Jahres etwas näher bringen.

Bei den insgesamt 24 (ohne Wespennestbekämpfung) Alarmierungen zu Brand und Technischen Einsätzen kann man von einem eher ruhigen Einsatzjahr sprechen. Einzig der Gebäudebrand im Februar in der Hinterriß, das Hochwasser im Juni und der schwere Verkehrsunfall im September auf der B181 mit vier beteiligten Fahrzeugen stellten größere Herausforderungen an die eingesetzten Mannschaften dar.

Die automatischen Brandmeldeanlagen der Betriebe, welche an die Leitstelle Tirol aufgeschaltet sind, haben im Berichtsjahr fünfmal ausgelöst.

Dabei handelte es sich nicht wie in den Vorjahren um klassische Fehlalarme, sondern um so genannte Täuschungsalarmlösungen ausgelöst durch überkochende Milch, dampfende Duschen usw. Das heißt, dass die Anlagen ordnungsgemäß angesprochen haben.

Durch den hohen Ausbildungsstand und die Einsatzbereitschaft der Mitglieder zu jeder Tages- und Nachtzeit konnten alle anfallenden Tätigkeiten unfallfrei und rasch abgearbeitet werden.

Um die Organisation des laufenden Betriebs zusätzlich zu verbessern, wurden mit Jahresbeginn 2010 verschiedene Bereiche installiert und mit Bereichsleitern besetzt. Die positive Entwicklung zeigt, dass die Aufteilung in die Bereiche Jugendarbeit, Funk/Florianstation, Aggregate und Pumpen, Fahrzeuge und Gerätehaus ein Schritt in die richtige Richtung war.

Besonders freue ich mich über die hohe Beteiligung der Mannschaft bei den regelmäßigen Übungen und Schulungen die für jeden sehr wichtig sind. Wenn man bedenkt, dass man für den Besuch von Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule, welche oft bis zu vier Tage dauern, Urlaub nehmen muss, so kann man schon von einer hohen Motivation sprechen.



Aber auch das Kommando sollte sich weiterbilden. So wurden 2010 verschiedene Schulungen und Seminare z.B. Waldbrand und Jugendarbeit in Schwaz bzw. der Infolehrgang für Funktionäre in der Landesfeuerwehrschule Tirol besucht.

Nicht verabsäumen möchte ich dabei den Dank an die Arbeitgeber im Ort zu richten, welche unsere Mitglieder in den Einsatz und zu Schulungen an die Landesfeuerwehrschule gehen lassen.

Nur dadurch ist es möglich, rasch und effizient zu helfen und größeren Schaden zu verhindern.

An dieser Stelle wende ich mich an die jungen Menschen in Achenkirch. Jeder dem der Umgang mit Technik und Kameradschaft gefällt und sich mit Freunden engagieren und anderen Menschen helfen will, ist bei der FF Achenkirch herzlich willkommen!

Mit dem Besuch unseres Festes im Juni haben die Besucher sehr viel zum guten Gelingen beigetragen und ermöglicht, dass wieder Gerätschaften aus dem Erlös angekauft werden konnten.

Zum Abschluss darf ich mich bei allen Förderern und Gönnern für die Unterstützung und Zuwendung bedanken. Ebenso bei der Gemeinde Achenkirch, dem Bezirksfeuerwehrverband Schwaz, dem Landesfeuerwehrverband Tirol und allen Blaulichtorganisationen für die gute Zusammenarbeit.

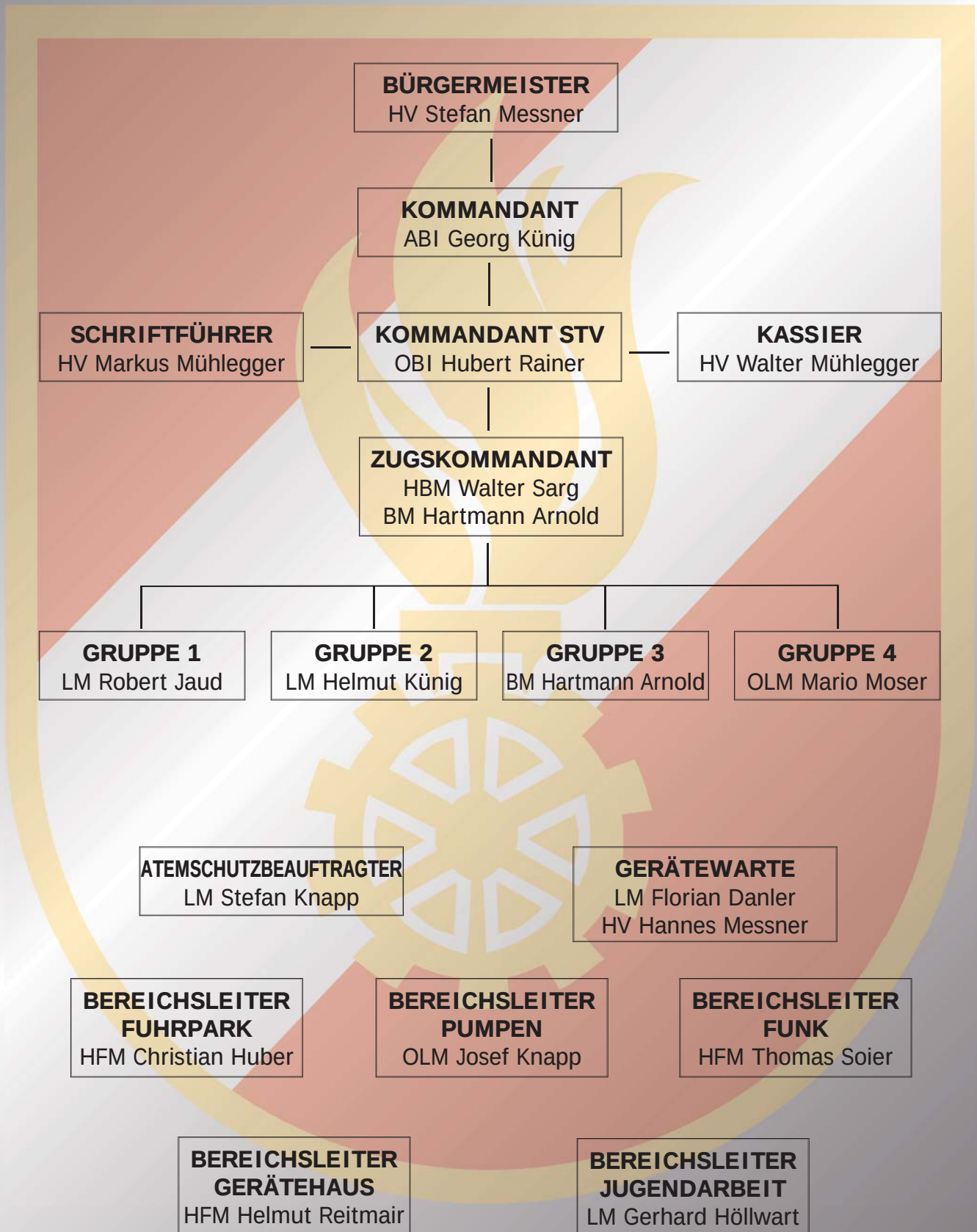
Ich wünsche allen ein unfallfreies und gesundes Jahr 2011.

Kommandant  
ABI Georg König



# ORGANIGRAMM

## der Freiwilligen Feuerwehr Achenkirch



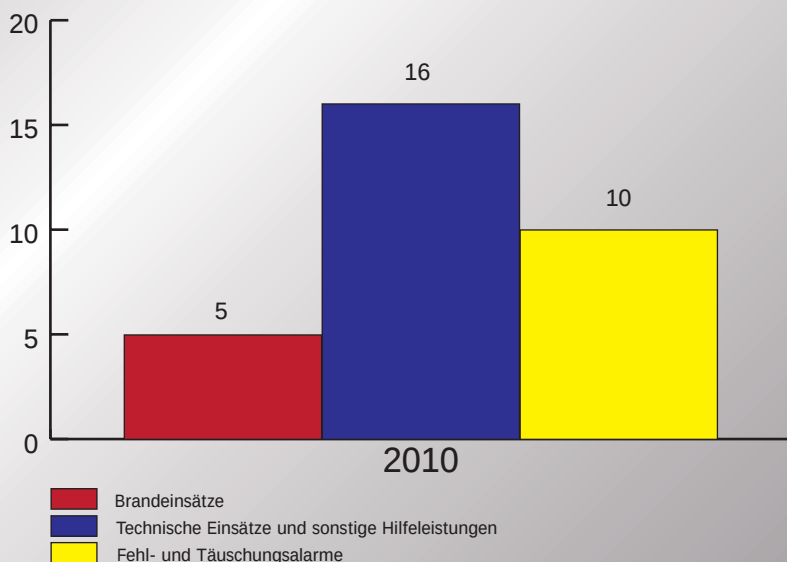
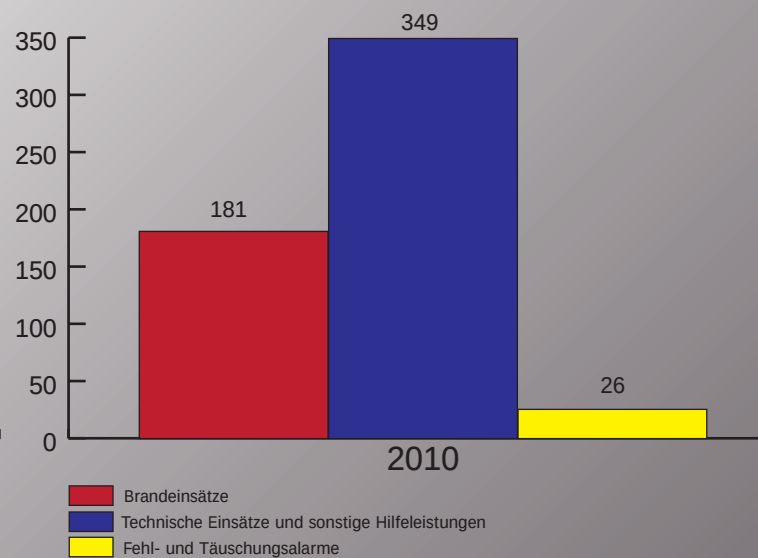
Im Einsatzjahr 2010 wurde die Feuerwehr Achenkirch insgesamt 31 Mal zum Einsatz gerufen. Zu Brandeinsätzen wurde die FF Achenkirch 10 mal alarmiert. 4 dieser Einsätze wurden ,teilweise bereits wenige Minuten nach der Alarmierung, wieder storniert, da es sich um Täuschungsalarme (zB Sonnwendfeuer) handelte. Auch die automatischen Alarme der Brandmeldeanlagen von Sonderbauten stellte 2010 wieder eine beträchtliche Zahl an Ausrückungen (6) dar. Größtenteils handelte es sich hierbei jedoch nicht um echte Fehlalarme - die Anlagen lösten ordnungsgemäß aus. Die Gründe für die Auslösung reichen von der übergelaufenen Milch in der Küche bis hin zur zu heißen Dusche.

Ein Dauerbrenner unter den Einsätzen sind natürlich auch Verkehrsunfälle, besonders auf der viel frequentierten Achenseebundesstraße. Im abgelaufenen Jahr musste die Feuerwehr Achenkirch neuerlich zu 4 Einsätzen nach Verkehrsunfällen ausrücken.

Nach dem Wespenjahr 2009 rechneten viele heuer mit einem ruhigen Jahr für alle wespengeplagten Haushalte in Achenkirch. Trotzdem mussten unsere Spezialisten bei 6 Haushalten gefährliche Wespenester im Wohnbereich bekämpfen.

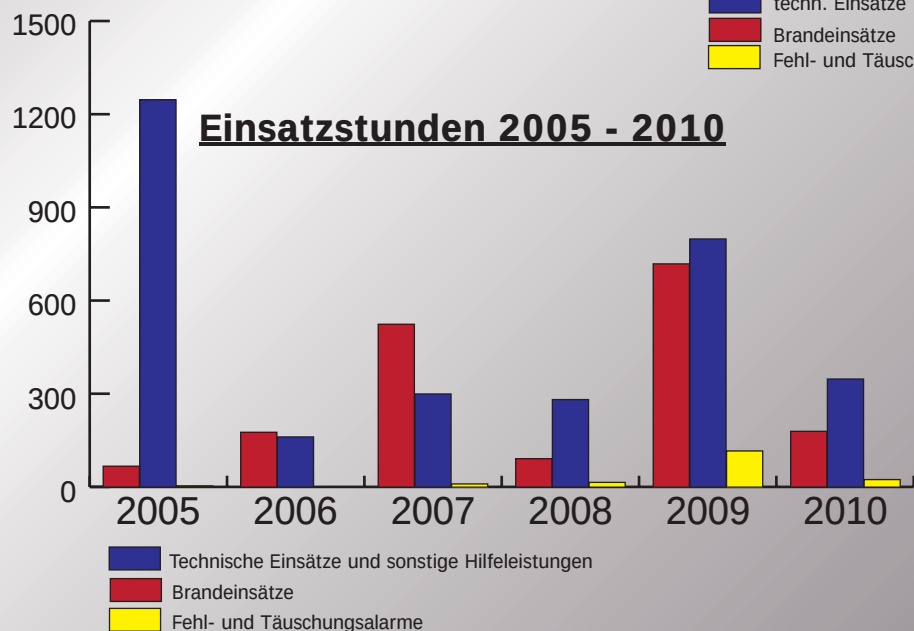
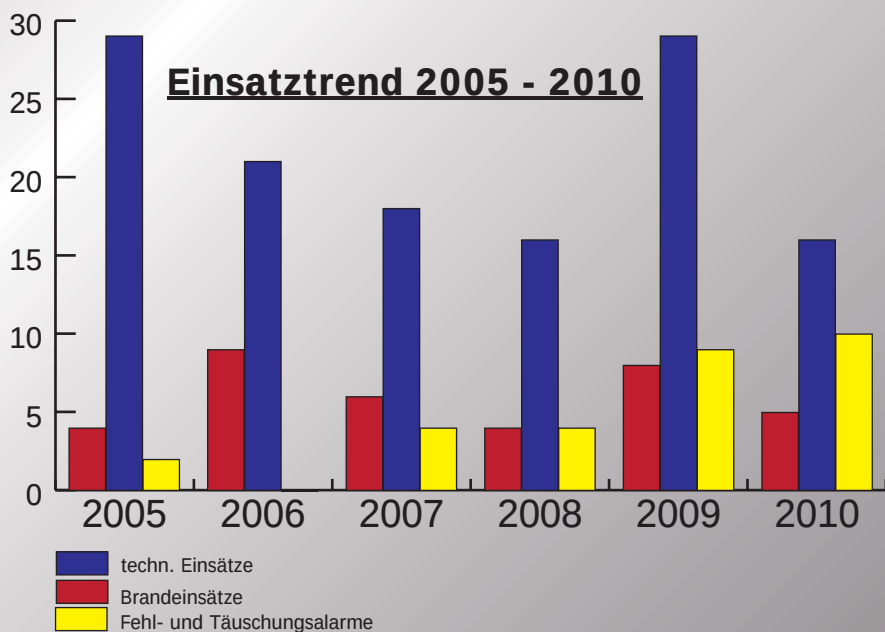
Insgesamt standen die Männer der Feuerwehr Achenkirch 556 Stunden (über 23 Tage) im Einsatz um denjenigen in der Not zu helfen, die sich selbst nicht mehr helfen konnten.

|    |            |           |                                         |
|----|------------|-----------|-----------------------------------------|
| 01 | 07.01.2010 | 14:52 Uhr | Brandmeldealarm M-Preis                 |
| 02 | 26.01.2010 | 20:00 Uhr | Kaminbrand, Dorf 401                    |
| 03 | 28.01.2010 | 15:55 Uhr | Kaminbrand, Dorf 450                    |
| 04 | 04.02.2010 | 14:02 Uhr | Lawinenabgang, Christlum                |
| 05 | 11.02.2010 | 00:08 Uhr | Verkehrsunfall, B181 Höhe Bergkristall  |
| 06 | 23.02.2010 | 07:54 Uhr | Gebäudebrand, Hinterriß                 |
| 07 | 13.03.2010 | 17:24 Uhr | Brandeinsatz, Posthotel                 |
| 08 | 23.03.2010 | 11:49 Uhr | Brandeinsatz, Dorf 400                  |
| 09 | 25.03.2010 | 19:16 Uhr | Kaminbrand, Dorf 370                    |
| 10 | 26.03.2010 | 13:10 Uhr | Brandmeldealarm, Hotel Alpin            |
| 11 | 29.04.2010 | 10:01 Uhr | Brandeinsatz, Dorf 207                  |
| 12 | 07.05.2010 | 21:01 Uhr | Ausleuchten Hubschrauberlandeplatz      |
| 13 | 03.06.2010 | 02:06 Uhr | Überschwemmungen im gesamten Ortsgebiet |
| 14 | 06.06.2010 | 14:53 Uhr | Verkehrsunfall, B181 Höhe Buchmayer     |
| 15 | 26.06.2010 | 21:38 Uhr | Brandeinsatz, Christlumkopf             |

**Einsätze 2010****Einsatzstunden 2010**



|    |            |           |                                      |
|----|------------|-----------|--------------------------------------|
| 16 | 01.07.2010 | 08:49 Uhr | Brandmeldealarm, Cordialhotel        |
| 17 | 03.07.2010 | 22:01 Uhr | Brandeinsatz, Waldbrand              |
| 18 | 14.07.2010 |           | Wespennestentfernung, Dorf 445       |
| 19 | 27.07.2010 | 09:20 Uhr | Ölspur, Dorfstraße                   |
| 20 | 02.08.2010 |           | Wespennestentfernung, Dorf 509       |
| 21 | 05.08.2010 | 09:34 Uhr | Brandmeldealarm, Cordialhotel        |
| 22 | 05.08.2010 | 10:16 Uhr | Brandmeldealarm, Cordialhotel        |
| 23 | 10.09.2010 |           | Wespennestentfernung, Dorf 628       |
| 24 | 12.09.2010 | 17:41 Uhr | Verkehrsunfall, B181                 |
| 25 | 20.09.2010 | 22:02 Uhr | Suchaktion, Gaisalmsteig             |
| 26 | 01.11.2010 | 17:25 Uhr | Suchaktion, Gaisalmsteig             |
| 27 | 05.11.2010 |           | Wespennestentfernung, Dorf 476e      |
| 28 | 05.11.2010 |           | Wespennestentfernung, Dorf 437       |
| 29 | 26.11.2010 |           | Wespennestentfernung, Dorf 473       |
| 30 | 29.11.2010 | 17:32 Uhr | Fahrzeugbergung, B181 Achenkirch Süd |
| 31 | 05.12.2010 | 07:06 Uhr | Brandmeldealarm, Haus am Annakirchl  |







### 26. und 28. Jänner - Kaminbrände

Alle Jahre wieder ... kommt nicht nur das Christuskind im bekannten Weihnachtslied sondern auch die Kaminbrände im Feuerwehrralltag. Ende Jänner 2010 ereigneten sich in Achenkirch gleich zwei Kaminbrände binnen 48 Stunden. Im März gab es einen weiteren Alarm aufgrund eines Kaminbrandes.

Die größte Gefahr am Kaminbrand besteht darin, dass die im Kamin angelegten Schlacken den Kamin verstopfen können und der Schlot dadurch überhitzt. Um dies zu verhindern werden bei einem typischen Kaminbrand Stahlkugeln vom Dach aus in den Schornstein eingeworfen um den „Durchzug“ des Kamins sicherzustellen.

Der Aufbau eines Brandschutzes sowie die Alarmierung eines Rauchfangkehrers und dessen fachmännische Überprüfung ist dabei unumgänglich.

### 11. Februar - Verkehrsunfall B181

Kurz nach Mitternacht verlor der Lenker eines PKWs bei starkem Schneefall die Kontrolle über sein Fahrzeug und kam ins Schleudern. In der Folge überschlug sich das Fahrzeug und schlitterte auf der Motorhaube noch einige Meter weiter ehe es zum Stillstand kam. Die Feuerwehren Achenkirch und Eben wurden alarmiert, da anfänglich von einer eingeklemmten Person die Rede war. Glücklicherweise bestätigte sich dies nicht. Die Aufgabe der Feuerwehr beschränkte sich auf das Absichern der Unfallstelle und der Mithilfe bei der Bergung des Fahrzeuges. Nach ca einer Stunde war der Einsatz beendet.







### 23. Februar - Gebäudebrand Hinterriß

Kurz vor 8 Uhr Früh wurde der Brand in einem Zuhause der Kaiserhütte entdeckt. Gebrannt hatte das Holzhaus wohl schon um einiges länger, das Gebäude brannte innerlich vollkommen aus. Mit Hilfe von Wärmebildkamera und Nebellöschlanzen konnte seitens der Feuerwehr Achenkirch ein gezielter Löschangriff aufgebaut werden. Mit nur wenig Löschwasser konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden. Im Anschluss konnte mit einem Innenangriff unter Atemschutz mittels 2 HD-Rohren gestartet werden. Der starke Rauch im Inneren des Gebäudes wurde mittels Hochdrucklüfter bekämpft.

Insgesamt standen bei diesem Brand 5 Feuerwehren im Einsatz.



### 13. März- Brand Posthotel

Sirenenalarm in Achenkirch. Ein „Brand in oder hinter der Bäckerei Adler“ wurde seitens der Leitstelle Tirol gemeldet. Bereits auf der Fahrt zum Feuerwehrhaus wurden unsere Kameraden auf eine dicke, schwarze Rauchwolke über dem Ortszentrum aufmerksam.

Nach Eintreffen am Einsatzort wurde dann rasch klar, dass es sich um einen Brand beim Posthotel handelt. Glücklicherweise brannte kein Gebäude, sondern „nur“ ein Stapel Badeliegen im Aussenbereich des Schwimmbades.

Der Brand konnte bis zum Eintreffen von TLF Achenkirch gelöscht werden, sodass unsererseits die Brandstelle nur noch mit der Wärmebildkamera auf etwaige Glutnester zu untersuchen war.





### 3. Juni - Überschwemmungen im gesamten Ortsgebiet

Die starken Regenfälle Anfang Juni machten auch den Bewohnern des Achenseegebietes stark zu schaffen. Am 3. Juni um 02.06 Uhr Früh wurde erstmals die Kleineinsatzschleife ausgelöst. Wenige Minuten später rückte das erste Fahrzeug nach Achenwald aus.

Im Bereich zwischen Gasthof Hagen und Transporte Buchmayer waren mehrere kleine Bäche verklaust. Dies verursachte Überschwemmungen bei einem Haushalt und auf der Bundesstraße. Die Ursache konnte mit einem kleinen Bagger binnen einer Stunde beseitigt werden.



Im Laufe der Nacht folgten weitere Meldungen über überschwemmte Keller. Während ein Teil der Mannschaft mit dem Auspumpen von Kellern beschäftigt war, begannen andere mit dem Füllen von Sandsäcken um einige Objekte vor den Wassermassen zu schützen.

Glücklicherweise ließen die starken Regenschauer gegen 5 Uhr Morgens etwas nach und die Situation entspannte sich. Trotzdem waren die Feuerwehrmänner noch den ganzen Tag über im Einsatz.



### 6. Juni - Verkehrsunfall B181, Höhe Buchmayer

Kurz vor 15.00 Uhr kam ein bayrischer Autofahrer auf der B181 Fahrtrichtung Norden auf Höhe Transporte Buchmayer von der Straße ab und krachte frontal gegen einen Telefonmast. Dieser hielt dem Aufprall (glücklicherweise) nicht Stand und wurde ausgerissen.

Die ausgelaufenen Flüssigkeiten wurden in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei gebunden. Da der verunfallte PKW am angrenzenden Radweg zum Stillstand kam, musste die Unfallstelle nicht weiter abgesichert werden.







### 12. September - Verkehrsunfall B181

Gegen 17.40 Uhr wurden die Feuerwehren Achenkirch, Achental und Eben zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert. Insgesamt waren 4 Fahrzeuge in diesen Unfall verwickelt. Nach Lageerkundung konnte die alarmierte Bergeschere der FF Eben storniert werden. Es war keine Person eingeklemmt.

Die Aufgaben der FF Achenkirch bestanden in der Betreuung der (unbestimmten Grades) verletzten Personen sowie der Absicherung der Unfallstelle und dem Reinigen der Fahrbahn.

Nach dem Abtransport der verletzten Personen wurde das Bergeunternehmen bei der Bergung der beschädigten Fahrzeuge unterstützt.

Nach knapp eineinhalb Stunden konnten die 34 Mann der FF Achenkirch wieder ins Gerätehaus einrücken.



### 29. November - Fahrzeugbergung B181, Achenkirch Süd

Ein Fahrzeug war bei Achenkirch Süd von der Fahrbahn abgekommen. Die Feuerwehr wurde zur Unterstützung des ÖAMTC alarmiert. Aufgrund der extrem rutschigen Fahrbahn konnte das Abschleppfahrzeug des ÖAMTC das verunfallte Fahrzeug nicht alleine bergen.

Mit dem Greifzug unseres LFB wurde das verunfallte Fahrzeug seitlich gegen ein weiteres Abrutschen gesichert. Zusätzlich wurde das Abschleppfahrzeug mit dem LAST gesichert.





## Ausbildung und Übungen

### ÜBUNGEN – KURSE – AUSBILDUNG

Man hört immer wieder: Übungen? Wozu?

Ziel ist es, die Feuerwehrkameraden auf die Einsatzfähigkeit bzw. auf neue Einsatzgeräte oder Einsatzumstände bestmöglich und umfangreich vorzubereiten.

Besonderen Anteil hatten 2010 die Vorbereitungsübungen für das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze und Gold. Die Ablegung der Leistungsprüfung ermöglicht dem Teilnehmer notwendige und wichtige Handgriffe im Umgang mit den erforderlichen Geräten im Falle eines Atemschutzeinsatzes perfekt einzustudieren.

Mit Erfolg teilgenommen haben:

In Bronze: Unterberger Maximilian, Kreutner Patrick, Rainer Martin

In Gold: Arnold Hartmann, Jaud Robert, Weineis Markus, Wirtenberger Alexander, Pinzger Matthias, Reitmair Helmut.

Nochmals Gratulation zu den bestandenen Prüfungen.

Ein übungsreiches Jahr liegt hinter uns. Nicht nur im Atemschutzbereich wurde der Ausbildungsstand stark verbessert. Auch in allen anderen Bereichen fanden zahlreiche Übungen statt.

#### Interne Übungen

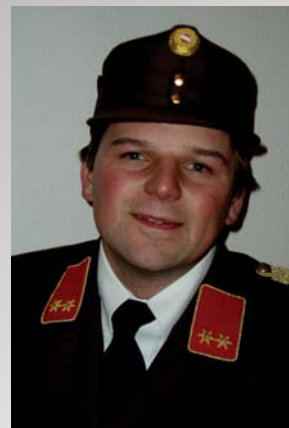
- \*Bewerbsübungen für den Nassbewerb
- \*Maschinenübungen für Tragkraftspritzen, Aggregate, etc
- \*Fahrschulungen für ein perfektes Handling der Fahrzeuge im Einsatzfall
- \*Bootsübungen zum Schutz unserer Gewässer
- \*Übungen mit unserer Jugend zur optimalen Eingliederung in die Mannschaft
- \*Gruppenübungen in denen verschiedenste Übungsszenarien geprobt werden

#### Übungen im Abschnitt oder mit anderen Feuerwehren

- \*Nachtübung
- \*Abschnittsübung
- \*Abschnittsfunkübung
- \*Jahreshauptübung

Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule besuchten im Jahr 2010:

- \*Atemschutzlehrgang: Adler Fabian, Unterberger Maximilian
- \*Ausbilderlehrgang: Höllwart Gerhard
- \*Gefährliche Stoffe Lehrgang: Rainer Hubert
- \*Personenrettungslehrgang: Reitmair Helmut
- \*Brandhaus Workshop: Kreutner Patrick, Soier Martin, Rainer Martin



\*Funklehrgang mit Funkbeauftragtenausbildung: Soier Thomas, Kronberger Martin

\*Informationsveranstaltungen: König Georg, Rainer Hubert

\*Bewerberschulung: König Georg

Im Gerätehaus der Feuerwehr Achenkirch fand im November eine Verkehrsschulung, durchgeführt von Polizeiinspektionskommandant Paregger Gerhard, statt. An dieser Schulung haben vier Feuerwehren des Abschnitts Achenkirch teilgenommen.

Nur durch ständige Weiterbildung bei Kursen oder Übungen ist es möglich, den hohen Ausbildungsstand in unserer Wehr zu erhalten oder weiter zu verbessern.

Nochmals ein Dank an alle Kameraden, die bei den Übungen so zahlreich teilgenommen haben. Auch an die Gruppen- bzw Zugskommandanten und weiteren freiwilligen Helfer ein herzliches Dankeschön für die realitätsnahe Übungsvorbereitung.

Weiters allen Kameraden die aus gesundheitlichen Gründen oder wegen ihres Alters nicht mehr aktiv teilnehmen können: Dankeschön für euren geleisteten Beitrag zum Schutz der Bevölkerung und Erhalt von Sachgegenständen.

Wir sind da wenn Sie uns brauchen

- ....auf Knopfdruck
  - ....bei Tag und Nacht
  - ....bei Wind und Wetter
  - ....wenn Sie auf Urlaub sind
  - ....Sonn- und Feiertags
  - ....und das **freiwillig**
- NOTRUF 122**

Kommandantstellvertreter

OBI Hubert Rainer



## Gruppenübungen Mai - Personen- und Fahrzeugbergung

Ein wichtiges Thema im modernen Feuerwehrwesen wurde in den Gruppenübungen im Frühjahr beübt. Übungsannahme war ein Unfall mit 2 PKW und einem Radfahrer. Der Radfahrer war unter einem Auto eingeklemmt und musste schonend geborgen werden. Ein weiteres Fahrzeug musste aus unwegsamem Gelände geborgen werden. Um den eingeklemmten Radfahrer zu befreien wurde der PKW mit Hilfe des Rettungssatzes angehoben. Der abgestürzte PKW wurde mittels Greifzug wieder zurück auf die Straße gezogen.



## Gruppenübungen Oktober - Nebellöschsystem und Wärmebildkamera

Die im Jahr 2008 angekaufte Wärmebildkamera und das Nebellöschsystem zählen zu den am häufigsten verwendeten Geräten bei Brandeinsätzen, insbesondere jedoch bei Wohnungsbränden. Mit der Wärmebildkamera kann der Brandherd auch in extrem verrauchten Räumen sekundenschnell erkannt und dadurch rasch bekämpft werden. Das Nebellöschsystem gilt als wahre Wunderwaffe im Kampf gegen Brände in Zwischenwänden bzw. auch zum „niederschlagen“ von Bränden in abgeschlossenen Räumen. Zum Einsatz der Nebellöschlanzen wird ein Loch mit nur 20mm Durchmesser in den Brandraum gebohrt. Durch den hohen Druck in diesem System reichen nur wenige Liter Wasser aus um einen Brand stark einzudämmen bzw. teilweise sogar ganz abzulöschen. Aufgrund des Abrisses der alten Umkleidekabinen der Fußballer bekamen wir die Möglichkeit diese beiden Geräte unter realistischen Bedingungen zu beüben.





## Nachtübung 2010 - Brand beim „Fischerwirt“

Im Herbst organisierte die Feuerwehr Achenkirch die traditionelle „Nachtübung“ mit den Kameraden aus Steinberg, Eben und Kreuth sowie dem Roten Kreuz. Übungsannahme war ein Brand beim Fischerwirt. Rund 80 Mann rückten zur Übung aus ...



Die Feuerwehren Achenkirch und Achenal entsandten gleich zu Beginn Atemschutztrupps um mehrere verletzte Personen aus dem Gebäude zu bergen. Parallel dazu wurde unser LAST wieder in eine Atemschutzsammelstelle umgebaut um die Trupps bestmöglich koordinieren zu können. Durch die Lage des Gebäudes (direkt am See) war die Wasserversorgung binnen weniger Minuten perfekt aufgebaut. Die Feuerwehren Achenal und Kreuth betrieben jeweils eine Wasserentnahmestelle beim Achensee, zusätzlich wurde auch noch der nahe gelegene Hydrant verwendet.



Auch die in Eben stationierte Drehleiter wurde zur Bergung von Personen aus den ostseitigen Räumen des Hotels hinzugezogen. Dies erfolgte direkt von der Parkbucht an der Bundesstraße aus.

Nach ca. einer Stunde konnten Übungsleiter Walter Sarg und Abschnittskommandant Georg König positiv resümieren. Im Einsatzfall müssten „lediglich zur Personenbergung auf der Ostseite ein paar Bäume gefällt werden“ stellte der Abschnittskommandant in der Nachbesprechung fest.





## Nass- und Leistungsbewerbe

Die Zeit zwischen April und Juli steht bei der Feuerwehr Achenkirch alljährlich im Zeichen von Bewerbsübungen. Die junge Gruppe Achenkirch III startete bereits kurz nach Ostern mit den Vorbereitungen auf das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber. Leider wurden die Bemühungen nicht belohnt und es fehlten am Ende 4 mickrige Punkte zum Erreichen des großen Zieles.

Beim ersten Nassbewerb der Saison in Alpbach konnten sich die Gruppen Achenkirch I (53 sec + 5) und Achenkirch II (59 sec fehlerfrei) über eine gelungene Generalprobe für den Bezirksnassbewerb in Buch freuen. Achenkirch I eroberte den 3. Rang in der Gästeklasse B (mit Alterspunkten), Achenkirch II erreichte den 16. Platz in der Gästeklasse A.

Durch und durch erfolgreich verlief auch der Bezirksnassbewerb Anfang Juli in Buch. Bereits am Freitag war die junge Gruppe Achenkirch III am Start und konnte den routinierten Gruppen gleich einiges vorlegen. Mit einer Topzeit von 59 Sekunden mit 5 Fehlerpunkten zeigten die jungen Kameraden, dass auch in dieser Gruppe viel Potential steckt und machten das Straucheln beim Landesbewerb vergessen.

Am Samstagnachmittag kamen dann Achenkirch I und Achenkirch II zum Bewerbsplatz. Achenkirch I hatte zwar einige Probleme, dennoch reichte es zu einer Angriffszeit von 54 Sekunden mit 10 Fehlerpunkten. Diese Leistung brachte den erneuten Bezirkssieg der Klasse B. Dies war bereits der dritte Gruppensieg in Folge.

Und auch die dritte Achenkircher Bewerbungsgruppe blieb an diesem Wochenende unter einer Minute. Mit 58 sec und 5 Fehlerpunkten klassierte sich Achenkirch II am Ende auf Rang 8 der Klasse A. Einen Punkt dahinter folgte Achenkirch III auf Rang 11.





## Atemschutzbewerb

Seit dem Jahr 2002 werden vom Landesfeuerwehrverband Tirol bzw dem Bezirksfeuerwehrverband Schwaz auch Atemschutzbewerbe ausgetragen. Der Atemschutzbewerb gilt als sehr gutes Ausbildungsmittel für aktive Atemschutzträger, da in diesem Bewerb das gewissenhafte und sorgfältige Arbeiten im Atemschutzeinsatz im Mittelpunkt steht. Mittlerweile kann sich die Feuerwehr Achenkirch bereits über sieben Kameraden mit dem Atemschutzleistungsabzeichen in Gold in ihren Reihen freuen.

Bereits 2006 absolvierte Hubert Rainer den ersten Bewerb um das goldene Abzeichen an der Landesfeuerwehrschule in Telfs. Heuer war er im Herbst, als mittlerweile routinierter Bewerber, mit der zeitgleichen Vorbereitung von drei Trupps auf den Bewerb in Fügen schwer beschäftigt.

Maximilian Unterberger, Patrick Kreutner und Martin Rainer absolvierten heuer ihren ersten Atemschutzbewerb und traten erfolgreich im Kampf um das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze an.

Mit Hartmann Arnold, Robert Jaud und Markus Weineis bzw Alexander Wirtenberger, Matthias Pinzger und Helmut Reitmair traten erstmals zwei komplette Trupps zum Abzeichen in Gold an. Auch diese beiden Gruppen konnten alle 5 Stationen erfolgreich absolvieren und erhielten das ersehnte Abzeichen.





Unser jährliches Festl findet im kommenden Jahr am **18. und 19. Juni 2011** unter dem Motto  
„**Wir kommen zu Euch, wenn Ihr uns braucht! Kommt zu uns, wenn wir feiern!**“

statt. Dazu laden wir Euch jetzt schon herzlich ein. Der Reinerlös der Veranstaltung wird zum Ankauf von neuen Gerätschaften verwendet.

### Neu im Jahr 2011 - Jugendfeuerwehr bei der FF Achenkirch

Ab dem Frühsommer 2011 wird es auch bei der Feuerwehr Achenkirch eine eigene Jugendfeuerwehr geben. Diesen Entschluss fasste der Ausschuss und die Gemeindeführung im Jahr 2010. Umbauarbeiten für eigene Räumlichkeiten der Jugendfeuerwehr im Obergeschoß des Gerätehauses sind bereits voll im Gange.

### Feuerwehrjugend - Ein starkes Stück Freizeit!

Du bist zwischen 11 und 14 Jahre alt?

Du weißt, dass DU der oder die Feuerwehrmann/frau von morgen bist?

Dann bist **DU** bei uns genau richtig!

**In der Hoffnung auf wenige Einsätze, dafür viele Übungen  
und immer wieder gesundes Heimkommen im Jahr 2011**

**Eure Freiwillige Feuerwehr Achenkirch**

**Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr**





**Wir danken den nachfolgenden Förderern für die großzügige  
Unterstützung des Jahresberichtes 2010**



**Raiffeisen Meine Bank** 

**Wenn's um die Gemeinschaft geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.**

[www.raiffeisen-tirol.at](http://www.raiffeisen-tirol.at)

Unsere MitarbeiterInnen  
leisten jährlich 170.000  
ehrenamtliche Stunden  
in Vereinen.



# CHRISTLUM

**Raus aus dem Alltag und  
rein ins Vergnügen!**

Willkommen im Sonnenparadies Christlum in der Tiroler Bergwelt! Einzigartiges Panorama, verführerische Pisten und Lebensfreude pur. Nur eine Stunde von den Zentren München und Innsbruck entfernt und von Deutschland ohne Vignette erreichbar, erwarten dich auf der Christlum eine idyllische Schneelandschaft und traumhafte Skipisten.

Das Skigebiet liegt zwischen 950 und 1.800 m Höhe und ist eines der schneesichersten Wintersportgebiete Österreichs.

Moderne Beschneiungsanlagen garantieren zusätzlich Schneesicherheit von November bis April! Mit gratis Parkplätzen direkt am Lift und hochmodernen Liftanlagen bist du jetzt noch schneller auf der Piste!

**Betriebszeiten:** Mo - So **8:30 - 16:00 Uhr**

## CHRISTLUM - LOUNGE

Lassen Sie sich  
verwöhnen auf der  
neu errichteten  
**CHRISTLUM - LOUNGE.**

Liegestühle im Freien  
ermöglichen Platz zum  
Entspannen, Chillen  
und Sonnentanken.

